

Jahresbericht 2020

Vorwort

Das sechste Geschäftsjahr unseres Vereins war geprägt von der SARS-CoV2-Pandemie. Die damit verbundenen Einschränkungen im täglichen Leben stellten sowohl uns als auch unsere selbstlos tätigen ghanaischen Projektpartner Compassion for Humanity (C4H) und Joechar-Brig Education Foundation (JBEF) vor große Herausforderungen. Schulen und viele weitere Einrichtungen in Ghana blieben über das Jahr 2020 im Zuge der von der ghanaischen Regierung erlassenen zahlreichen Hygienemaßnahmen weitestgehend geschlossen. Die erste Welle der Pandemie erreichte Ghana - nach den veröffentlichten Daten beurteilt - im April und fand im Juli ihren bisherigen Höhepunkt mit weitestgehender Stabilisierung der Fallzahlen ab Ende August. Wie sich unsere Arbeit während der Pandemie entwickelte, soll im vorliegenden Bericht nun erläutert werden.

Unterstützte Hilfsprojekte in Ghana

Die von unserem Projektpartner C4H betriebene Compassionate Kids School in Adawso blieb nach Einführung der Hygienemaßnahmen in Ghana im Frühjahr bis einschließlich des Jahresendes geschlossen. Wir einigten uns mit C4H darauf, im Geschäftsjahr 2020 unsere Unterstützung auf das von C4H betriebene Community Center/Library, auf das Ausbildungsförderprogramm und auf die Versorgung der dörflichen Umgebung um Adawso mit Hygieneartikeln zu konzentrieren.

In dem von C4H betriebenen Community Center/Library werden Kinder des Dorfes Tei Nkwanta (in der Nähe von Okorase bei Koforidua) für gewöhnlich nach der Schule sowie in den Schulferien betreut. Die Betreuung umfasst dabei üblicherweise Hausaufgabenhilfe, Hygieneunterricht, Bücherverleih und Computerbenutzung und wird wie auch im Vorjahr durch eine Voll- und eine Teilzeitkraft geleistet. Wir finanzierten für das erste Quartal Nachmittagsnacks (Getränke, Brot, Kekse) für die anwesenden Kinder. Im Zuge der pandemiebedingten Schulschließungen ab April stellte auch das Community Center bis einschließlich zum Jahresende den Betrieb ein. Um eine Existenzbedrohung durch die Pandemie für die beiden angestellten Betreuungskräfte abzuwenden, entschieden wir uns für eine Fortsetzung der Gehaltszahlungen. Unsere Gesamtunterstützung für das Community Center/Library belief sich für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 1312 EUR, und damit 538 EUR weniger als im Vorjahr, da mit Beginn der Schließung keine Nachmittagsnacks mehr ausgegeben wurden.



Im Ausbildungsförderprogramm von C4H werden junge Menschen bei der Durchführung einer Berufsausbildung finanziell unterstützt. So werden z. B. Kosten für die AusbilderInnen und anfallende Prüfungsgebühren übernommen. Im Falle eines erfolgreichen Ausbildungsabschlusses besteht für die AbsolventInnen darüber hinaus die Möglichkeit, einen Mikrokredit für die Etablierung einer selbstständigen Tätigkeit zu erhalten (z. B. zur Beschaffung von Arbeitsutensilien), der in niedrigen Raten an C4H zurückgezahlt werden kann. Wie im Vorjahr konnten wir im Rahmen des Ausbildungsförderprogramms auch im Geschäftsjahr 2020 drei Auszubildenden den Zugang zu einer Berufsausbildung ermöglichen. So konnten mithilfe uns zugangener großzügiger Spenden ab Mai 2020 die Ausbildungsstarts von Mavis As. zur Friseurin und Foster D. zum Motorradmechaniker ermöglicht werden, und ab Oktober 2020 der

Ausbildungsstart von Rebecca E. (links im Bild) zur Friseurin. Mavis und Foster absolvieren ihre Ausbildung in Adawso, Rebecca in Tinkong (nahe Adawso). Sowohl mit Rebecca als auch mit Foster konnten wir im Rahmen eines Projektbesuchs sprechen. Insbesondere Foster erlebte sich aufgrund einer unfallbedingten Beinamputation im Alltag belastet. Wir planen, ihn im kommenden Geschäftsjahr mit der Finanzierung einer Beinprothese zu unterstützen. Die unterstützten Auszubildenden konnten ihre Tätigkeit glücklicherweise auch während der Pandemie fortsetzen. Leider musste die Unterstützung von Joseph P. (Schweißer) zum November 2020 aufgrund von Störungen im Ausbildungsverhältnis eingestellt werden, wobei wir Joseph für seine Zukunft nur das Beste wünschen. Die seit Mai 2018 unterstützten Auszubildenden Mavis A. (Näherin) und Bernice G. (Friseurin) werden ihre Ausbildungen pandemiebedingt verzögert wahrscheinlich im März 2021 erfolgreich beenden. Insgesamt wurde das Ausbildungsförderprogramm von C4H im Geschäftsjahr 2020, wie auch im Vorjahr, mit 900 EUR unterstützt.

Zur Unterstützung der Bevölkerung in der dörflichen Umgebung von Okorase einigten wir uns mit C4H auf die Finanzierung von Hygienematerialien zur Pandemieeindämmung. So wurden z. B. mit unserer finanziellen Unterstützung von den Auszubildenden im Rahmen des Ausbildungsförderprogrammes über 500 Mund-Nasen-Bedeckungen angefertigt. Darüber hinaus wurden 100 Einheiten Handwaschseife sowie mehrere Wascheimer finanziert. Insgesamt belief sich die finanzielle Unterstützung der Maßnahmen auf 855 EUR.

Wie auch im Vorjahr konzentrierte sich der Großteil der Förderung seitens unseres Vereines im letzten Geschäftsjahr auf die Fortsetzung des Baus des Early Childhood Educational Centers (Kinderkrippe) im Dorf Osubeng (Region Kwahu-South) durch den ghanaischen Projektpartner JBEF. Der Bau der Einrichtung in Osubeng ist notwendig, da dort derzeit noch keine Bildungs- bzw. Betreuungseinrichtung für Kinder unterhalb des Grundschulalters existiert. Nachdem im Vorjahr das Dach des ersten Klassenraumes fertiggestellt, die Fensterrahmen eingesetzt und das Bodenfundament gegossen wurde, konnten im Geschäftsjahr auch mittels einer uns zugegangenen großzügigen Spende folgende Arbeiten mit unserer Unterstützung abgeschlossen werden: Fertigstellung von Fußboden und Deckenverkleidung, Verputzen der Wände (alles jeweils für den ersten Klassenraum) sowie Installation einer Einbruchssicherung (siehe Bild). Aufgrund des pandemiebedingten vorübergehenden Baustopps und der begrenzten Verfügbarkeit finanzieller Mittel konnte der erste Klassenraum im Jahr 2020 noch nicht in Betrieb genommen werden, was nun höchstwahrscheinlich im Geschäftsjahr 2021 der Fall sein wird. Wir freuen uns, dass die Bauarbeiten trotz der Pandemie schließlich erfolgreich fortgesetzt werden konnten. Insgesamt wurde JBEF beim Bau der Einrichtung mit 2230 EUR unterstützt.



Vereinsstatistiken 2020

Anzahl Mitglieder gesamt	27
ordentliche Mitglieder	9
Fördermitglieder	18
Monatsmitgliedsbeitrag pro Person (Mittelwert)	13,09 EUR
Monatsmitgliedsbeitrag (Spannweite)	2,00 EUR bis 100,00 EUR

Die Mitgliederzahl konnten sich im Geschäftsjahr 2020 erhöhen, sowohl hinsichtlich Fördermitgliedern als auch hinsichtlich ordentlicher Mitglieder. Wie in den Vorjahren bleibt positiv anzumerken, dass jedes Vereinsmitglied einen freiwilligen höheren monatlichen Mitgliedsbeitrag zahlte (Mittelwert 2020 = 13,09 EUR/Monat; Mittelwert 2019 = 13,80 EUR/Monat), als den Mindestmitgliedsbeitrag von 1 EUR/Monat. Der im Mittel gezahlte Monatsmitgliedsbeitrag pro Person sank gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,71 EUR an.

Einnahmen 2020

Mitgliedsbeiträge	4195,60 EUR
Spenden	160,00 EUR
Spenden (zweckgebunden)	1700,00 EUR

Gesamt 6055,60 EUR

Der Großteil der Einnahmen des Fördervereins wurde wie auch in allen vorherigen Geschäftsjahren mit den monatlichen Mitgliedsbeiträgen erzielt. Die Zahlungsmoral sämtlicher Mitglieder war wie im Vorjahr über das gesamte Geschäftsjahr hinweg hervorragend, es gab zum Jahresabschluss 2020 keine offenen Mitgliedsbeiträge. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 konnten die Einnahmen aufgrund der erhöhten Mitgliederanzahl und mehrerer Einzelspenden gesteigert werden (Einnahmen 2020 = 6055,60 EUR; Einnahmen 2019 = 4793,10 EUR). Damit konnten im Geschäftsjahr 2020 trotz der Pandemie die höchsten Jahreseinnahmen seit Vereinsgründung erzielt werden, was uns sehr freut.

Ausgaben 2020

C4H Ausbildungsförderprogramm	900,00 EUR
C4H Community Center Tei Nkwanta	1312,00 EUR
C4H Corona-Unterstützung	855,00 EUR
JBEF Early Childhood Educational Center (Kinderkrippe)	2230,00 EUR
Überweisungsgebühren nach Ghana	265,50 EUR
Gebühren für Vereinswebsite (Server-Kosten)	46,53 EUR

Gesamt 5609,03 EUR

Wie auch im Vorjahr ergaben sich die Ausgaben in 2020 größtenteils aus unserer finanziellen Unterstützung des Projektpartners JBEF. Von den überwiesenen Geldern wurden seitens JBEF Baumaterialien (Putz, Holz, Wasser, Metallgitter, Maurer- Tischler- und Dacharbeiten) für den Bau der Kinderkrippe in Osubeng/Kwahu-South bezahlt. Detaillierte Informationen über die Projektausgaben finden sich im vorherigen Abschnitt

„Hilfsprojekte in Ghana“. Die zweitgrößte finanzielle Unterstützung fiel wie im Vorjahr auf den Projektpartner C4H für seine o.a. Projekte. Aufgrund der erhöhten Anzahl von Überweisungen an die jeweiligen Projektpartner in Ghana stieg im Vergleich zum Vorjahr der Aufwand für Überweisungsgebühren geringfügig. Dies ist auf die erhöhte Zahl von zweckgebundenen Einzelspenden zurückzuführen, welche eine zeitnahe Überweisung erforderten. Die Gesamtausgaben, die wie in den Vorjahren annähernd vollständig den ghanaischen Projektpartnern zugute kamen, sanken auch aufgrund fehlender Vereinsmittel im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 um ca. 36,6%. Die Verwaltungskosten (Überweisungsgebühren, Serverkosten) des Fördervereins bewegten sich erneut auf einem niedrigen Niveau: sie betragen im Geschäftsjahr 2020 ca. 5,6% und damit etwas mehr als im Vorjahr, was mit der gesteigerten Überweisungsfrequenz nach Ghana bei gesunkenen Gesamtausgaben erklärt werden kann. Im Geschäftsjahr 2020 kamen damit mehr als 94% der Ausgaben den ghanaischen Hilfsprojekten direkt zugute. Die Gebühren für die Vereinswebsite setzten sich ausschließlich aus Webhosting- und Domaingebühren zusammen, wobei die Pflege der Website wie in den Vorjahren ehrenamtlich von den Vorstandsmitgliedern übernommen wurde. Zusammenfassend lässt sich berichten, dass das Geschäftsjahr 2020 für den Förderverein das Jahr mit den bislang höchsten Einnahmen darstellte.



Saldo Ende 2020

Kontostand vom Jahresbeginn	786,81 EUR
Einnahmen	6055,60 EUR
Ausgaben	5609,03 EUR

Saldo zum 31.12.2020 +1233,38 EUR

Das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen des Fördervereins betrug zum Jahresende 0,93 : 1. Dies bedeutet, dass geringfügig weniger Ausgaben getätigt wurden, als Einnahmen entstanden sind.

Zusammenfassung und Ausblick

Trotz der pandemiebedingten Schwierigkeiten konnte der Förderverein Gemeinsam für Ghanas Kinder e.V. im Geschäftsjahr 2020 weiterhin seine satzungsmäßigen Zwecke verfolgen. Erneut konnten mittels Unterstützung durch großzügige SpenderInnen drei jungen Menschen ihre Berufsausbildungen beginnen, diesmal in den Dörfern Adawso und Tinkong. Zwei junge Auszubildende werden aufgrund der Unterstützung in den Vorjahren ihre Ausbildungen voraussichtlich im Frühjahr 2021 erfolgreich abschließen. Die Unterstützung weiterer Berufsausbildungen setzt den Eingang von Spenden im Verein voraus. Die Existenz der Beschäftigten des Community Center/Library im Dorf Tei Nkwanta konnte nach der pandemiebedingten vorübergehenden Schließung mithilfe der Fördermittel des Vereins im Geschäftsjahr 2020 gesichert werden. Eine Fortsetzung des Betriebs ist vermutlich ab Januar 2021 möglich, weshalb die Fortsetzung der Förderung des Community Center/Library in Tei Nkwanta für das kommende Geschäftsjahr angestrebt wird. Die Bevölkerung in der dörflichen Umgebung von Adawso konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit verschiedenen Hygienematerialien (z. B. Mund-Nasen-Schutz, Handwaschseife etc.) zur Eindämmung der Virusinfektionen versorgt werden. Die Förderung des Baus des Early Childhood Educational Center/Kinderkrippe in Osubeng konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgesetzt werden, die Planung einer Öffnung des Centers ab Mitte des Jahres 2020 konnte jedoch aufgrund reduzierter finanzieller Vereinsmittel im abgelaufenen Geschäftsjahr und aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen nicht eingehalten werden. Eine Eröffnung des Centers ist nun nach der Beendigung der Baumaßnahmen am ersten Klassenzimmer und nach geplanter Anschaffung von Möbeln (Stühle, Tische, Whiteboards) für Mitte 2021 geplant. Wie auch in den Vorjahren sollen Besichtigungen der geförderten Projekte vor Ort erfolgen.



Gegenüber den Vorjahren konnte sich die Mitgliederzahlen des Vereins erstmals seit langem erhöhen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die höchsten Jahreseinnahmen seit Vereinsgründung erzielt. Der Verein konnte auch diesmal wieder einen Großteil seiner finanziellen Mittel der Förderung der oben aufgeführten Projekte zukommen lassen, wobei sich die Verwaltungskosten im abgelaufenen Geschäftsjahr mit knapp 5,6% aufgrund der gesteigerten Überweisungsfrequenz im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöhten. Die Zusammenarbeit mit den ghanaischen Projektpartnern C4H und JBEF gestaltete sich trotz der Pandemie auch im Geschäftsjahr 2020 überaus positiv.

Wie jedes Jahr möchten wir uns abschließend bei allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spender für ihre wertvolle Unterstützung der Vereinsarbeit im Jahr 2020 bedanken.

Rinteln, 10.04.2021

gez.
Marcel Alexander Luka, Vorsitzender

gez.
Lars Netek, stellv. Vorsitzender